

Zunächst:

Kurzanweisung

- ① Bitte kontrollieren, ob **Spannungswähler** (1a) (Fenster in Rückwand) mit Netzspannung übereinstimmt. Netzstecker (1b) in Steckdose stecken.
- ② **Antennen und Erde**
Der UKW-Antennenstecker (2a) wird in das Dipolbuchsenpaar (2b) gesteckt.
Das Gerät erhält auf Kurz-, Mittel- und Langwelle seine volle Leistung, wenn an (2c) eine Hochantenne und an (2d) eine Erdleitung angeschlossen werden.
- ③ Durch Druck auf eine **Wellenbereichtaste** schaltet sich das Gerät selbsttätig ein.
- ④ Nach etwa 30 Sekunden leuchtet das **Magische Auge** auf. Das Gerät ist betriebsfertig.
- ⑤ **Lautstärkeregler** vom linken Anschlag aus ein wenig nach rechts drehen.
- ⑥ Mit dem **Abstimmknopf** den gewünschten Sender einstellen. Die Abstimmung stimmt genau, wenn das Magische Auge (4) sich am weitesten schließt. Der eingebaute Duplex-Antrieb gestattet die getrennte Einstellung der UKW-Sender.
- ⑦ Durch das **Klangregister** (9) zusammen mit dem **Höhenregler** (7) und dem **Baßregler** (8) können Sie das Klangbild ganz Ihrem persönlichen Empfinden anpassen. Normalstellung beider Regler: Alle Noten sichtbar, d. h. voller Tonumfang des Orchesters.
- ⑩ Die **Peilantenne** schalten Sie ein durch Drücken der Taste (10). Maximum des gewünschten Senders oder Minimum des Störsenders erhalten Sie durch Drehen des Peilknopfes (11).
- ⑪ Die Taste (10) springt zurück beim nochmaligen Drücken der jeweiligen Bereichstaste. Die Anzeigescheibe (12) zeigt die jeweilige Richtung der Peilantenne an.
- ⑬ Der Knopf (5) betätigt auch den **Bandbreitenschalter**. In eingedrücktem Zustand haben Sie die größte Bandbreite und damit die beste musikalische Wiedergabe. Durch Ziehen des Knopfes wird die Bandbreite auf schmal gestellt, die Trennschärfe des Gerätes wird dadurch erhöht und auftretende Störgeräusche weitgehendst gemildert.
- ⑭ Mittels der **Austaste** wird das Gerät ausgeschaltet.
- ⑮ Anschluß für **Tonabnehmer**. (Taste TA drücken). Bei Auftreten von Brummtönen Stecker umpolen.
- ⑯ Anschluß für **Tonband-Wiedergabe** bei Magnettongeräten, die mit Bananensteckern ausgerüstet sind. (Taste TONBAND drücken).
- ⑰ **Kombinierter Aufnahme-Wiedergabe-Anschluß** für Magnettongeräte. (Bei Wiedergabe Taste TONBAND drücken).
- ⑱ Anschluß für **weitere Lautsprecher**. Die Buchsen (18a) sind niederohmig. Die Buchsen (18b) sind hochohmig.

Dieser 3 D-Empfänger ist mit dem neuen

NORDMENDE - KLANGREGISTER

ausgerüstet. Das Klangregister — eine entscheidende Neuerung im Rundfunkgerätebau — demonstriert überzeugend die hervorragenden Klangeigenschaften eines NORDMENDE-Gerätes. Mit dieser neuen Technik wird dem Hörer die einzigartige Möglichkeit gegeben, die vielfältigsten Klangeffekte bei Musik und Sprache ganz nach seinem persönlichen Geschmack zu entwickeln. Das NORDMENDE-Klangregister ist eine Klaviatur, auf der jeder selbst spielen kann — der Hörer wird dadurch zum Mitwirkenden, der die Musik wie ein Tonmeister selbst steuert, indem er ihr durch einfachen Tastendruck jede gewünschte Klangfarbe verleiht.

Die Steuerung erfolgt durch eine Drucktastenleiste. Die Klangeffekte sind aufgedruckt. Eine sinnreiche Konstruktion ermöglicht durch Kombination der einzelnen Effekte eine erstaunliche Fülle von Klangvarianten, die jeder Musik, jedem großen Konzert vollauf gerecht werden kann. Mit Ausnahme der Baß-Taste lösen sich alle übrigen Tasten automatisch wieder aus, wenn die nächste Taste gedrückt wird. Es können auch zwei, drei und vier Tasten — z. B. Orchester und Solo — gleichzeitig geschaltet werden. So ergeben sich Tonmischungen von verblüffender Wirkung.

Die Baß-Taste ist als einzige fest eingestellt. Sie löst sich also nicht automatisch, sondern springt erst nach nochmaligem Drücken wieder heraus. Ihr Effekt: kräftige Untermalung der Musik, starke Betonung aller tiefen Frequenzen.

Die Orchester-Taste umfaßt das gesamte Frequenzband unter gleichmäßiger Betonung aller Tonlagen und Instrumente. Bei Konzerten ist sie die Grundeinstellung, die jedoch durch „Baß“, „Solo“ oder „Jazz“ beliebig ergänzt werden kann.

Die Solo-Taste stellt eine Stimme oder ein Solo-Instrument mit verblüffender Deutlichkeit in den Vordergrund. Besonders Klavierparts werden in bisher nicht gekannter Reinheit empfangen. Wie im Konzertsaal schwebt die Solopartie vor der Kulisse des Orchesters.

Die Jazz-Taste bringt die höchsten Frequenzen mit unverstellbarer Brillanz. Besonders lassen sich die typischen Jazz-Instrumente (Schlagzeug, Jazzbesen) durch Einschalten dieser Taste absolut echt herausholen.

Die Sprache-Taste schneidet alle bei der Sprachwiedergabe nicht benötigten Frequenzen ab und läßt die menschliche Stimme dadurch klar und lebensnah erklingen.

Die Hörspiel-Taste bringt neben einer ausgezeichneten Sprachverständlichkeit eine gute und akzentreiche Wiedergabe aller Musik- und Geräusch-Effekte.

Mit dem NORDMENDE-Klangregister tritt das Rundfunkhören in ein neues Stadium. So wie der Organist die Register der Orgel zieht, um den Klang nach dem Charakter des Musikstückes zu gestalten, sogenügt ein leichter Druck auf die Tasten des Klangregisters, um jede Sendung wirklich echt und naturgetreu zu empfangen.

NORDMENDE

NORDEUTSCHE MENDE RUNDfunk GMBH · BREMEN

Tannhäuser 58

◀ 3D ▶

MIT KLANGREGISTER

Bedienungsanweisung

Wir freuen uns, daß Ihre Wahl auf NORDMENDE gefallen ist, eine Qualitätsmarke, die nicht nur in Deutschland, sondern überall in der Welt besten Ruf genießt. Sie können versichert sein, daß wir unser Bestes getan haben, damit Ihr NORDMENDE-TANNHÄUSER Ihnen lange Jahre Freude bereitet.

NORDMENDE-TANNHÄUSER entspricht dem höchsten Stand der Rundfunktechnik. Wie alle NORDMENDE-Geräte ist er störstrahlungsfrei im Sinne der Empfehlungen der Bundespost. Modernste Röhren in Verbindung mit 13 UKW- und 10 Rundfunk-Kreisen und der NORDMENDE-Doppel-Vorkreisschaltung gewährleisten eine Empfangs-Empfindlichkeit, wie sie bisher nicht erreicht wurde. Die hochwertigen Kreise verbürgen eine ausgezeichnete Trennschärfe, vorausgesetzt, daß die Sender ihren normalen Abstand einhalten und nicht mehrere Stationen auf der gleichen Welle senden.

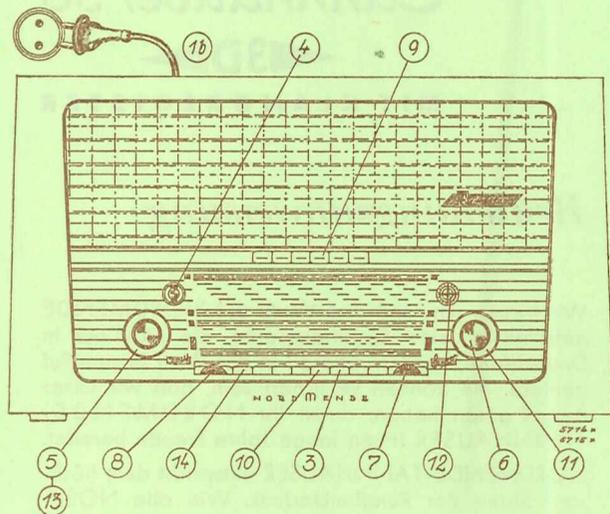
Alle Einzelteile und das Gerät selbst wurden im Werk mehrfachen sorgfältigen Prüfungen unterzogen. Dadurch ist ein Höchstmaß an Betriebssicherheit erreicht worden.

Wir leisten eine sechsmonatige Garantie für alle Mängel, die auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind. Sollten sich Störungen bemerkbar machen, bitten wir, Ihren Händler zu informieren oder sich an unsere zuständige Kundendienststelle zu wenden. Auch nach Ablauf der Garantiezeit stehen Ihr Fachhändler und die NORDMENDE-Kundendienststellen zur fachmännischen Beratung zur Verfügung.

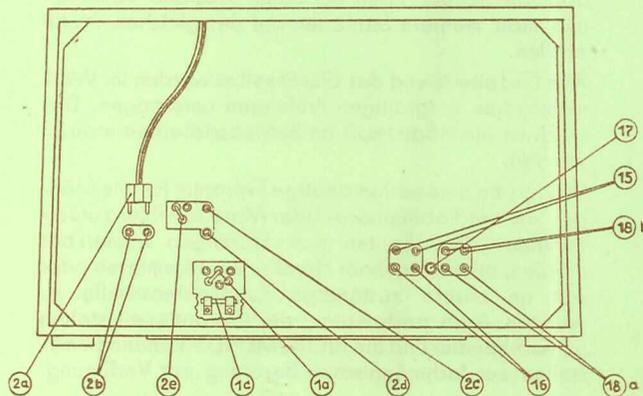
Wir wünschen Ihnen einen guten Empfang.

Nur für Wechselstrom!

Achten Sie auf das Zeichen \sim
an Ihrem Zähler.



Das Gerät wurde im Werk
auf 220 Volt eingestellt.



Und nun zu den Einzelheiten!

Zu ① Netzspannung

Stimmt die vom Spannungswähler angezeigte Spannung nicht mit der Netzspannung überein, so lösen Sie bitte die Rückwand und stellen den Spannungswähler auf die Voltzahl Ihres Lichtnetzes.

Beim Umschalten auf 110 und 125 Volt müssen Sie weiterhin die Sicherung (1 c) herausnehmen und eine solche von 1 Ampère Nennstrom in „träger“ Ausführung einsetzen. Sollte die Sicherung im Gerät durchgeschlagen sein, so muß eine neue 0,6 A „träge“ (bei 110/125 Volt: 1,0 A „träge“) eingesetzt werden. Keinesfalls dürfen aber die Sicherungsfedern mit einem Draht oder dergleichen überbrückt werden, da das Gerät dadurch schweren Schaden erleiden kann. Achten Sie darauf, daß Ihre Steckdose einwandfreien Kontakt gibt. Steckdosen, die häufig für andere starke Stromverbraucher (z. B. Bügeleisen) benutzt werden, sind mitunter verschmort und verursachen Störungen; das Gerät kann dabei sogar aussetzen.

Bevor Sie die Rückwand des Gerätes entfernen, ziehen Sie in jedem Fall vorher den Netzstecker aus der Steckdose!

Zu ② Antennen

Zu einem guten Gerät gehört eine gute Antennenanlage und eine gute Erdung! Sie werden zwar auch an Behelfsantennen, Dachantennen, Zentralheizungen oder Balkongittern Fernempfang haben, doch die Störungen werden stärker und die Leistung geringer sein als bei Verwendung einer fachmännisch installierten Hochantenne.

Das Gerät ist mit einem eingebauten UKW-Dipol ausgerüstet, der unter normalen Bedingungen einen guten Empfang näherer UKW-Sender ermöglicht. Dabei ist allerdings zu beachten, daß innerhalb eines Zimmers die Empfangsverhältnisse außerordentlich stark schwanken können. Durch Verschieben oder Drehen des Gerätes kann der günstigste Empfangsort leicht ermittelt werden. Wenn Sie auch entfernte UKW-Sender gut und rauschfrei empfangen wollen, dann ist ein Außendipol zu empfehlen, der gleichzeitig als Hochantenne für die übrigen Wellenbereiche verwendet werden kann. Der Außendipol wird dann

anstelle des Steckers (2a), der zum eingebauten Dipol gehört, in die Dipolbuchse (2b) gesteckt.

Der Antennenumschalthebel (2e) verbindet im Innern des Gerätes in Stellung I die Dipolbuchsen (2b) mit der Antennenbuchse (2c), so daß jede in eine oder beide Dipolbuchsen gesteckte Antenne gleichzeitig als Antenne für Kurz-, Mittel- oder Langwelle wirkt. Sollte in besonderen Fällen (z. B. bei Gemeinschaftsantennen, abgeschirmten Hochantennen, usw.) eine elektrische Trennung der Dipolbuchsen (2b) von der Antennenbuchse (2c) erwünscht sein, wird der Antennenumschalthebel (2e) auf Stellung II umgelegt.

Zu ③ und ⑥ Senderabstimmung

Die Abkürzungen auf der Skala bedeuten:
TA: Tonabnehmer, TONBAND: Magnettongerät,
L: Langwelle, M: Mittelwelle, K: Kurzwelle, UKW:
Ultrakurzwelle.

kHz und MHz sind technische Angaben für die Schwingungszahlen der Sender. Sie finden sie in Ihrem Programmheft abgedruckt und können damit Sender auffinden, die evtl. nicht auf der Skala namentlich aufgeführt sind.

Zu ⑩ ⑪ und ⑫ Peilantenne

Die eingebaute Peilantenne kann im Mittel- und Langwellenbereich benutzt werden. Der Peilknopf (11) wird zur Abschirmung von Störsendern solange gedreht, bis das Magische Auge sich am weitesten schließt. Über den gesamten Drehbereich des Knopfes (11) hinweg (360°) ergeben sich meist mehrere Maxima und Minima, von denen man sich die günstigsten aussuchen kann. Befinden sich in der Umgebung des Gerätes viele Metallgegenstände, so kann dadurch die Wirkung der Peilantenne beeinträchtigt werden. Unter Umständen ist es empfehlenswert, den Antennenumschalthebel (2e) von I auf II umzulegen.

* ——— *

Die Bestückung besteht aus den Röhren: ECC 85, ECH 81, EF 89, EF 89, EABC 80, ECC 82, EL 84, EL 84 und EM 34 sowie einem Trockengleichrichter von nahezu unbegrenzter Lebensdauer.

Die Skalenlampen haben bei einer Spannung von 7 Volt eine Stromaufnahme von 0,3 Ampère.

Ein Schaltbild des Gerätes mit allen notwendigen technischen Hinweisen finden Sie unter der Bodenplatte des Gerätes.

Die Stromaufnahme beträgt etwa 75 Watt.

Zunächst: Kurzanweisung

- ① Bitte kontrollieren, ob **Spannungswähler** (1a) (Fenster in Rückwand) mit Netzspannung übereinstimmt. Netzstecker (1b) in Steckdose stecken.
- ② **Antennen und Erde**
Der UKW-Antennenstecker (2a) wird in das Dipolbuchsenpaar (2b) gesteckt.
Das Gerät erhält auf Mittel- und Langwelle seine volle Leistung, wenn an (2c) eine Hochantenne und an (2d) eine Erdleitung angeschlossen werden.
- ③ Durch Druck auf eine **Wellenbereichstaste** schaltet sich das Gerät selbsttätig ein.
- ④ Nach etwa 30 Sekunden leuchtet das **Magische Auge** auf. Das Gerät ist betriebsfertig.
- ⑤ **Lautstärkeregler** vom linken Anschlag aus ein wenig nach rechts drehen.
- ⑥ Mit dem **Abstimmknopf** den gewünschten Sender einstellen. Die Abstimmung stimmt genau, wenn das Magische Auge (4) sich am weitesten schließt. Der eingebaute Duplex-Antrieb gestattet die getrennte Einstellung der UKW-Sender.
- ⑦ Durch das **Klangregister** (9) zusammen mit dem **Höhenregler** (7) und dem **Baßregler** (8) können Sie das Klangbild ganz Ihrem persönlichen Empfinden anpassen. Normalstellung beider Regler: Alle Noten sichtbar, d. h. voller Tonumfang des Orchesters.
- ⑧ Die **Peilantenne** schalten Sie ein durch Drücken der Taste (10). Maximum des gewünschten Senders oder Minimum des Störsenders erhalten Sie durch Drehen des Peilknopfes (11). Die Taste (10) springt zurück beim nochmaligen Drücken der jeweiligen Bereichstaste. Die Anzeigescheibe (12) zeigt die jeweilige Richtung der Peilantenne an.
- ⑨ Der Knopf (5) betätigt auch den **Bandbreitenschalter**. In eingedrücktem Zustand haben Sie die größte Bandbreite und damit die beste musikalische Wiedergabe. Durch Ziehen des Knopfes wird die Bandbreite auf schmal gestellt, die Trennschärfe des Gerätes wird dadurch erhöht und auftretende Störgeräusche weitgehendst gemildert.
- ⑩ Mit der **Ortssendertaste** (14) schalten Sie unmittelbar, ohne Betätigung des Abstimmknopfes (6), Ihren Mittelwellen-Ortssender ein. Die eigentliche Abstimmung kann immer auf Ihrem anderen Lieblingssender stehen bleiben. Mit dem Knopf (15) wird der Ortssender eingestellt. Sie finden den Ortssender leichter, wenn Sie dabei die Antenne herausziehen.
- ⑪ Mittels der **Austaste** wird das Gerät ausgeschaltet.
- ⑫ Anschluß für **Tonabnehmer**. Bei Auftreten von Brummtönen Stecker umpolen.
- ⑬ An den **Dioden-Ausgang** können Sie Ihr Magnetophon zur Aufnahme von Rundfunk-Sendungen anschließen.
- ⑭ Anschluß für **weitere Lautsprecher**. Die Buchsen (19a) sind niederohmig. Die Buchsen (19b) sind hochohmig.

Dieser 3 D-Empfänger ist mit dem neuen

NORDMENDE-KLANGREGISTER

ausgerüstet. Das Klangregister – eine entscheidende Neuerung im Rundfunkgeräteeinbau – demonstriert überzeugend die hervorragenden Klangeigenschaften eines NORDMENDE-Gerätes. Mit dieser neuen Technik wird dem Hörer die einzigartige Möglichkeit gegeben, die vielfältigsten Klangeffekte bei Musik und Sprache ganz nach seinem persönlichen Geschmack zu entwickeln. Das NORDMENDE-Klangregister ist eine Klaviatur, auf der jeder selbst spielen kann – der Hörer wird dadurch zum Mitwirkenden, der die Musik wie ein Tonmeister selbst steuert, indem er ihr durch einfachen Tastendruck jede gewünschte Klangfarbe verleiht.

Die Steuerung erfolgt durch eine Drucktastenleiste. Die Klangeffekte sind aufgedruckt. Eine sinnreiche Konstruktion ermöglicht durch Kombination der einzelnen Effekte eine erstaunliche Fülle von Klangvarianten, die jeder Musik, jedem großen Konzert vollaufgerecht werden kann. Mit Ausnahme der Baß-Taste lösen sich alle übrigen Tasten automatisch wieder aus, wenn die nächste Taste gedrückt wird. Es können auch zwei, drei und vier Tasten – z. B. Orchester und Solo – gleichzeitig geschaltet werden. So ergeben sich Tonmischungen von verblüffender Wirkung.

Die **Baß-Taste** ist als einzige fest eingestellt. Sie löst sich also nicht automatisch, sondern springt erst nach nochmaligem Drücken wieder heraus. Ihr Effekt: kräftige Untermalung der Musik, starke Betonung aller tiefen Frequenzen.

Die **Orchester-Taste** umfaßt das gesamte Frequenzband unter gleichmäßiger Betonung aller Tonlagen und Instrumente. Bei Konzerten ist sie die Grundeinstellung, die jedoch durch „Baß“, „Solo“ oder „Jazz“ beliebig ergänzt werden kann.

Die **Solo-Taste** stellt eine Stimme oder ein Solo-Instrument mit verblüffender Deutlichkeit in den Vordergrund. Besonders Klavierparts werden in bisher nicht gekannter Reinheit empfangen. Wie im Konzertsaal schwebt die Solopartie vor der Kulisse des Orchesters.

Die **Jazz-Taste** bringt die höchsten Frequenzen mit unvorstellbarer Brillanz. Besonders lassen sich die typischen Jazz-Instrumente (Schlagzeug, Jazzbesen) durch Einschalten dieser Taste absolut echt herausholen.

Die **Sprache-Taste** schneidet alle bei der Sprachwiedergabe nicht benötigten Frequenzen ab und läßt die menschliche Stimme dadurch klar und lebensnah erklingen.

Mit dem NORDMENDE-Klangregister tritt das Rundfunkhören in ein neues Stadium. So wie der Organist die Register der Orgel zieht, um den Klang nach dem Charakter des Musikstückes zu gestalten, so genügt ein leichter Druck auf die Tasten des Klangregisters, um jede Sendung wirklich echt und naturgetreu zu empfangen.

NORDMENDE

NORDEUTSCHE MENDE-RUNDFUNK GMBH • BREMEN

Othello 56
3D
MIT KLANGREGISTER

Bedienungsanweisung

Wir freuen uns, daß Ihre Wahl auf NORDMENDE gefallen ist, eine Qualitätsmarke, die nicht nur in Deutschland, sondern überall in der Welt besten Ruf genießt. Sie können versichert sein, daß wir unser Bestes getan haben, damit Ihr NORDMENDE-OTHELLO Ihnen lange Jahre Freude bereitet.

NORDMENDE-OTHELLO entspricht dem höchsten Stand der Rundfunktechnik. Wie alle NORDMENDE-Geräte ist er störstrahlungsfrei im Sinne der Empfehlungen der Bundespost. Modernste Röhren in Verbindung mit 13 UKW- und 10 Rundfunk-Kreisen und der NORDMENDE-Doppel-Vorkreisschaltung gewährleisten eine Empfangs-Empfindlichkeit, wie sie bisher nicht erreicht wurde. Die hochwertigen Kreise verbürgen eine ausgezeichnete Trennschärfe, vorausgesetzt, daß die Sender ihren normalen Abstand einhalten und nicht mehrere Stationen auf der gleichen Welle senden.

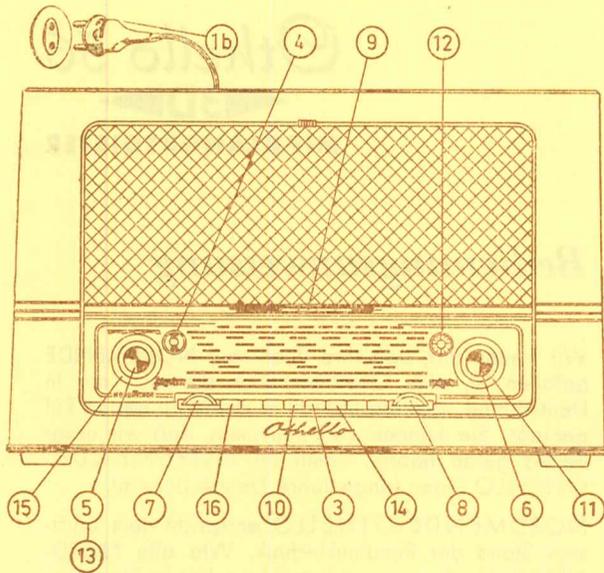
Alle Einzelteile und das Gerät selbst wurden im Werk mehrfachen sorgfältigsten Prüfungen unterzogen. Dadurch ist ein Höchstmaß an Betriebssicherheit erreicht worden.

Wir leisten eine sechsmonatige Garantie für alle Mängel, die auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind. Sollten sich Störungen bemerkbar machen, bitten wir, Ihren Händler zu informieren oder sich an unsere zuständige Kundendienststelle zu wenden. Auch nach Ablauf der Garantiezeit stehen Ihr Fachhändler und die NORDMENDE-Kundendienststellen zur fachmännischen Beratung zur Verfügung.

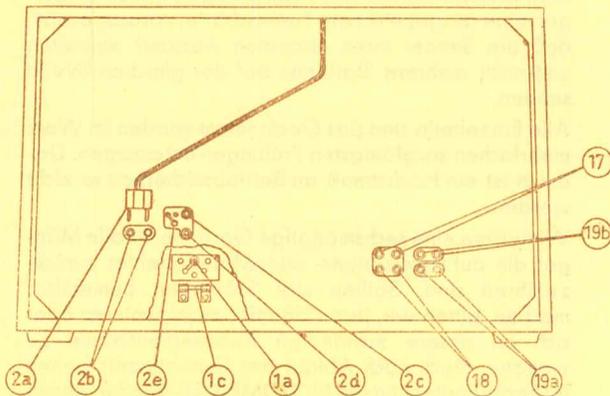
Wir wünschen Ihnen einen guten Empfang.

Nur für Wechselstrom!

Achten Sie auf das Zeichen ~
an Ihrem Zähler.



Das Gerät wurde im Werk
auf 220 Volt eingestellt.



Und nun zu den Einzelheiten!

Zu ① Netzspannung

Stimmt die vom Spannungswähler angezeigte Spannung nicht mit der Netzspannung überein, so lösen Sie bitte die Rückwand und stellen den Spannungswähler auf die Voltzahl Ihres Lichtnetzes.

Beim Umschalten auf 110 und 125 Volt müssen Sie weiterhin die Sicherung (1 c) herausnehmen und eine solche von 1 Ampère Nennstrom in „träger“ Ausführung einsetzen. Sollte die Sicherung im Gerät durchgeschlagen sein, so muß eine neue 0,4 A „träge“ (bei 110/125 Volt: 1,0 A „träge“) eingesetzt werden. Keinesfalls dürfen aber die Sicherungsfedern mit einem Draht oder dergleichen überbrückt werden, da das Gerät dadurch schweren Schaden erleiden kann. Achten Sie darauf, daß Ihre Steckdose einwandfreien Kontakt gibt. Steckdosen, die häufig für andere starke Stromverbraucher (z. B. Bügeleisen) benutzt werden, sind mitunter verschmort und verursachen Störungen; das Gerät kann dabei sogar aussetzen.

Bevor Sie die Rückwand des Gerätes entfernen, ziehen Sie in jedem Fall vorher den Netzstecker aus der Steckdose!

Zu ② Antennen

Zu einem guten Gerät gehört eine gute Antennenanlage und eine gute Erdung! Sie werden zwar auch an Behelfsantennen, Dachantennen, Zentralheizungen oder Balkongittern Fernempfang haben, doch die Störungen werden stärker und die Leistung geringer sein als bei Verwendung einer fachmännisch installierten Hochantenne.

Das Gerät ist mit einem eingebauten UKW-Dipol ausgerüstet, der unter normalen Bedingungen einen guten Empfang näherer UKW-Sender ermöglicht. Dabei ist allerdings zu beachten, daß innerhalb eines Zimmers die Empfangsverhältnisse außerordentlich stark schwanken können. Durch Verschieben oder Drehen des Gerätes kann der günstigste Empfangsort leicht ermittelt werden. Wenn Sie auch entfernte UKW-Sender gut und rauschfrei empfangen wollen, dann ist ein Außendipol zu empfehlen, der gleichzeitig als Hochantenne für die übrigen Wellenbereiche verwendet werden kann. Der Außendipol wird dann

anstelle des Steckers (2 a), der zum eingebauten Dipol gehört, in die Dipolbuchse (2 b) gesteckt.

Der **Antennenumschalthebel** (2 e) verbindet im Innern des Gerätes in Stellung I die Dipolbuchsen (2 b) mit der Antennenbuchse (2 c), so daß jede in eine oder beide Dipolbuchsen gesteckte Antenne gleichzeitig als Antenne für Kurz-, Mittel- oder Langwelle wirkt. Sollte in besonderen Fällen (z. B. bei Gemeinschaftsantennen, abgeschirmten Hochantennen, usw.) eine elektrische Trennung der Dipolbuchsen (2 b) von der Antennenbuchse (2 c) erwünscht sein, wird der Antennenumschalthebel (2 e) auf Stellung II umgelegt.

Zu ③ und ⑥ Senderabstimmung

Die Abkürzungen auf der Skala bedeuten: TA: Tonabnehmer, L: Langwelle, M: Mittelwelle, K: Kurzwelle, UKW: Ultrakurzwelle.

kHz und MHz sind technische Angaben für die Schwingungszahlen der Sender. Sie finden sie in Ihrem Programmheft abgedruckt und können damit Sender auffinden, die evtl. nicht auf der Skala namentlich aufgeführt sind. Die UKW-Skala ist in „Kanälen“ geeicht.

Zu ⑩ ⑪ und ⑫ Peilantenne

Die eingebaute Peilantenne kann im Mittel- und Langwellenbereich benutzt werden. Der Peilknopf (11) wird zur Abschirmung von Störsendern solange gedreht, bis das Magische Auge sich am weitesten schließt. Über den gesamten Drehbereich des Knopfes (11) hinweg (360°) ergeben sich meist mehrere Maxima und Minima, von denen man sich die günstigsten aussuchen kann. Befinden sich in der Umgebung des Gerätes viele Metallgegenstände, so kann dadurch die Wirkung der Peilantenne beeinträchtigt werden. Unter Umständen ist es empfehlenswert, den Antennenumschalthebel (2 e) von I auf II umzulegen.

— * —

Der Röhrensatz besteht aus den Röhren: ECC 85, ECH 81, EF 89, EF 89, EABC 80, EL 84 und EM 34.

Die Skalenlampen haben bei einer Spannung von 7 Volt eine Stromaufnahme von 0,3 Ampère

Ein Schaltbild des Gerätes mit allen notwendigen technischen Hinweisen finden Sie unter der Bodenplatte des Gerätes.

Die Stromaufnahme beträgt etwa 55 Watt.